



# Sammlung Theaterzettel

## Der Prophet.

**Meyerbeer, Giacomo**

**1889-11-24**

---

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2022

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

---

### **Nutzungsbedingungen**

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an [marchivum@mannheim.de](mailto:marchivum@mannheim.de).

Großherzoglich Badisches Hof- und Nationaltheater.

Sonntag,  
den 24. November 1889.



33. Vorstellung  
Abonnement B.

# Der Prophet.

Große Oper mit Tanz in 5 Abtheilungen nach dem Französischen des Scribe. Musik von Meyerbeer.

Johann von Leyden . . . . .	Herr Götjes.	Erster	} Bürger . . . . .	Herr Starke II.
Fides, dessen Mutter . . . . .	Frau Scubert.	Zweiter		Herr Birk.
Bertha, dessen Braut . . . . .	*	Dritter		Herr Schilling.
Zacharias, Wiedertäufer . . . . .	Herr Nödlinger.	Erster	} Chorknabe . . . . .	Fräul. Wagner.
Matthiesen, Wiedertäufer . . . . .	Herr Hildebrandt.	Zweiter		Fräul. Schelly.
Nonas	Herr Grahl.	Bauern	Herr Peters.	
Graf Oberthal . . . . .	Herr Knapp.	Erste	} Bäuerin . . . . .	Herr Strubel.
Erster Kriegshauptmann . . . . .	Herr Starke I.	Zweite		Fräul. Schubert.
Zweiter Kriegshauptmann . . . . .	Herr Erl.	Ein Krieger		Fräul. Böhl.
				Herr Moser.

\* Bertha: . . . . . Frau Emilie Stober-Heckmann als Gast.

Geistliche, Chorknaben, Würdenträger, Edelleute und Pagen, Herolde, Trabanten, Soldaten, Wiedertäufer, Bauern und Bäuerinnen, Bürger und Bürgerinnen.

Ort der Handlung; Erste Abtheilung: Ländliche Gegend bei Dortrecht vor dem Schlosse des Grafen Oberthal. Zweite Abtheilung: Schenke und Wohnung Johann's von Leyden. Dritte Abtheilung: Lager der Wiedertäufer vor Münster. Vierte Abtheilung: Vor dem Rathhause und im Dom zu Münster. Fünfte Abtheilung: Unterirdisches Gewölbe und ein Saal im Palaste zu Münster. Zeit 153\*.

Vorkommende Tänze: Im 3 Act: **Walzer, Nedova**, arrangirt von Fr. Dänike getanz von derselben, Fr. Red und den Damen des Balletts.

Im 5 Act: **Bachauale**, arrangirt von Fräulein Dänike getanz von derselben und den Damen des Balletts.

Der Text der Oper ist beim Portier, am Zeitungskiosk und an der Kasse für 40 Pfennige zu haben.

Anfang 6 Uhr. Ende gegen 10 Uhr. Kasseneröffnung halb 6 Uhr.

Die Freibillets sind für heute aufgehoben.

Große Preise: Sperrsiß M. 3.50 u. j. w.

Die Tageskasse (Concertsaal-Eingang) ist geöffnet: Vormittags von 10 bis 1 Uhr.

Sitzplätze im Parquet werden erst 5 Minuten vor Beginn der Vorstellung ausgegeben.

Vorverkauf der Eintrittskarten zur Gallerie-Loge von Vormittags 10—1 Uhr an der Tageskasse (Eingang durch das Hauptportal beim Concertsaal.)

Die verehrlichen Sperrsiß-Besucher werden gebeten, ihre Plätze 10 Minuten vor Beginn der Vorstellung einzunehmen.

für Auswärtige nehmen Bestellungen an: die Bahnhofsverwaltung in Ludwigshafen durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälzer Bahnen, und in Heidelberg Herr A. Löwenthal, westliche Hauptstraße Nr. 96.

## Letzte Eisenbahn-Fahrten.

Zug Nr. 32 an Sonn- u. Feiertagen von Ludwigshafen nach Speyer, Germersheim, Neustadt	10 Uhr —	*) Zug Nr. 46 v. Mannheim n. Ladenburg, Weinheim	10 Uhr 12
Zug Nr. 23 v. Ludwigshafen nach Worms	10 Uhr 50	*) Zug XXXIII v. Mannheim n. Neckarau, Schwegeningen	9 Uhr 45
Zug Nr. 26 an Sonn- u. Feiertagen von Ludwigshafen nach Speyer, Neustadt, Landau	11 Uhr 38	Zug 47 v. Mannheim nach Heidelberg	10 Uhr 25
		Zug 9 v. Mannheim nach Heidelberg, Bruchsal	11 Uhr 10

\*) Die Züge Nr. XXXIII, 46 und 47 werden eine halbe Stunde nach Schluß der Theatervorstellung abgelassen; Zug 46 wartet jedoch nicht länger als bis 10.45 und Zug Nr. 47 nicht länger als bis 10.37.

Auswärtige Theaterbesucher werden darauf aufmerksam gemacht, daß sich der Abgang der auf die Verwendung der Vorstellungen wartenden bezw. eine halbe Stunde nachher abfahrenden Züge, lediglich nach dem wirklichen und nicht nach dem als „Eise“ auf dem Theatertettel abgegebenen Zeitpunkte richtet.

Montag, den 25. November 1889. (Abonnement A.)

## „Der letzte Brief“.

Lustspiel in 3 Akten von Sardou. Deutsch von H. Laube.